

Provinz zc. nach Materien geordnet, orientieren können. Die Namen der Übersetzer und Herausgeber von neuen Auflagen und Zeitschriften sind im Register wie Autornamen behandelt. Wir bekennen, einem so praktisch angelegten Register noch in keinem Kataloge begegnet zu sein.

Es sei noch hinzugefügt, daß Mühlbrecht überall die Ladenpreise der Bücher angegeben hat, die ausländischen in deutsche Währung reduziert; auch findet sich bei den Titeln, soweit es (nach dem Vorwort) dem Herausgeber bekannt war, der entsprechende Vermerk bei Werken, welche bei ihren Verlegern »vergriffen« sind. Die Ausstattung des Wegweisers in Satz, Druck und Papier ist eine vorzügliche, der Einband originell, stark und solid, ein kleines Meisterstück der Sperling'schen Buchbinderei in Leipzig.

Wir sind der Meinung, daß kein größeres Sortimentgeschäft diesen Mühlbrecht'schen Katalog wird entbehren können. Wer ihn kennen und benutzen gelernt hat, wird ihn in vorkommenden Fällen stets zu Rate ziehen und die Bemerkung machen, daß das Publikum es dem Buchhändler mit reichlichem Danke lohnt, wenn dieser seinen Kunden die umfassendsten Litteraturnachweise zu geben vermag.

Darin beruht ja im Grunde genommen das ganze Geheimnis großer buchhändlerischer Sortimentserfolge: in der Litteraturkenntnis. Je umfassender diese dem Buchhändler zu eigen ist, und je virtuoser er die Kunst handhabt, diese Kenntnisse praktisch zu verwerten, umsomehr wird das Ansehen der von ihm vertretenen Firma steigen, um so lebhafter werden die Beziehungen zwischen ihm und den Bücherfreunden sich gestalten. Der einzelne wird nur in den seltensten Fällen die verschiedenen Litteraturgebiete so zu beherrschen vermögen, wie es einem Spezialisten in seinem einzelnen Zweige möglich ist. Um so mehr ist es anzuerkennen, wenn ein Spezialist, wie im vorliegenden Falle Mühlbrecht, seine mühsam erworbene Kenntnis durch Veröffentlichung eines solchen Fachkataloges dem Gesamtbuchhandel zur Verfügung stellt. Möge der Buchhandel mit seiner Anerkennung durch fleißige Benutzung des »Wegweisers« nicht zurückhalten!

Miscellen.

Vom Berliner Verein »Krebs«. — Im Berliner Verein jüngerer Buchhändler »Krebs« wird Herr Dr. juris K. Weidling, Prokurist der Haude- & Spener'schen Buchhandlung, in diesem Winter eine Reihe von Vorträgen über die wichtigsten Disciplinen des deutschen Press-, Verlags- und Urheberrechts halten. Der erste dieser Vorträge findet am Dienstag den 8. Dezember abends 8 Uhr im Knorr'schen Lokale, Mohrenstraße 47, statt. Das Thema wird lauten: Das Reichspressrecht in seinen wichtigsten Bestimmungen für den deutschen Buchhandel.

Im gleichen Verein trug am 29. v. M. Herr Dr. Otto Franz Genjichen seine »Fsolde« vor, eine Dichtung, die bereits bei ihrer Veröffentlichung in des Dichters »Frauenlob« besonderes Interesse hervorgerufen hat. Der Knorr'sche Festsaal in der Mohrenstraße hatte den über jedes Erwarten zahlreichen Nachfragen nach Eintrittskarten nur zum Teil genügen können, und eine dichtgedrängte Menge lauschte gespannt dem Vortrage des hier zum ersten Male in dieser Weise vor die Öffentlichkeit tretenden Dichters. Mit volltönender, klarer Stimme recitierte dieser die schwungvolle, formvollendete Dichtung, die durch ihren Reichtum an herrlichen Naturschilderungen und meisterhaft gezeichneten Charakteristiken im Verlaufe ihrer Handlung die gespannteste Aufmerksamkeit und enthusiastischen Beifall erweckte.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Begründet v. Dr. J. Petzholdt. Hrsg. v. Jos. Kürschner. 1885. 11. Heft. November.

Inhalt: Bibliotheks-Examen. — Die Pariser Bibliothèque Nationale nach dem neuesten Berichte ihres Direktors Léopold Delisle. — Die Pariser Municipalbibliotheken im Jahre 1885. — Petition englischer Bibliothekare um Verteilung der Regierungspublikationen. — Litteratur und Miscellen: Zeitschriften. — Bibliothekswerke. — Buchhändler- und antiquarische Kataloge. — Miscellen: Australien. Deutschland.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von den vom Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Spalte oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[62970] Halle a/S., Ende November 1885.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wir am 1. Dezember d. J. hierselbst eine

Musikalien-, Antiquariats- und
Instrumenten-Handlung
unter der Firma:

Gräbner & Alban

eröffnen werden.

Gestützt auf hinreichende Kenntnisse, welche wir lange Jahre hindurch in den Häusern der Herren F. Ries in Dresden (jetzt Ries & Erlar in Berlin), L. Massute in Frankfurt a/O., G. Haushahn in Magdeburg, P. J. Tonger in Köln, Joh. Trube in Offenburg gesammelt haben, sowie mit hinreichenden Geldmitteln versehen, dürfen wir gewiß bei rastloser Thätigkeit auf eine gedeihliche Entwicklung unseres Unternehmens hoffen.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Gleichfalls richten wir an Sie die ergebene Bitte, uns freundlichst Conto eröffnen, sowie unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen und geben wir Ihnen die Versicherung, daß es stets unser Bestreben sein wird, durch rege Verwendung für Ihren Verlag und prompte Erfüllung unserer Verbindlichkeiten Ihr Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen. Unsere Kommission hat Herr Rob. Forberg in Leipzig die Freundlichkeit gehabt zu übernehmen, welcher stets imstande sein wird, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem wir noch höflichst um gef. Zusendung aller Novitäten, sowie von Circularen, Prospekten etc. bitten, zeichnen
Hochachtungsvoll ergebenst

**Alfons Gräbner.
Walter Alban.**

Referenzen:

Außer obig genannten Firmen die Herren:
L. Hoffarth in Dresden.
Wilh. Gräbner, Instrumentenbdlg. in
Dresden.

Verkaufsanträge.

[62971] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine hochangesehene Sortimentbuchhandlung — Firma ersten Ranges — in einer großen Hauptstadt für Süddeutschlands Durchschnittsumsatz 100 000 Mark p. a. Reale Werte ca. 25 000 Mark. Hohe Kontinuationen. Feinste Kundschaft. Zahlungsbedingungen sehr günstig; auch für zwei Herren eine sehr vorzügliche und seltene Acquisition.

Stuttgart.

G. Wildt.

[62972] Ein kleiner Verlag renomm. Autoren ist für 6500 Mk. bar zu verkaufen.Adr. sub # 42184. an die Exped. d. Bl.

[62973] Eine lebhafte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Kolportagegeschäft mit eigener Buchdruckerei und Buchbinderei ist Familienverhältnisse halber sofort um den Preis von ca. 30 000 fl. zu verkaufen. Nur ernst gemeinte Anträge, welche in der Lage sind, diesen Betrag sofort erlegen zu können, wollen ihre Adresse unter der Chiffre # 41495. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

863